

Aufgeschnappt

Das einnehmende Wesen der Heilbronner

Eingesperrt mit viel Wein Nach einem Befreiungskommando rufen musste die Pro-Region-Spitze nach ihrer Vorstandssitzung vergangene Woche in der Genossenschaftskellerei. Da hatte doch tatsächlich jemand nach Geschäftsschluss den Schlüssel umgedreht, und plötzlich waren die Männer um Vorstandschef **Jochen K. Kübler** in einem Besprechungsraum eingeschlossen. „Wir waren

umgeben von 1000 Flaschen Wein“, erzählte Kübler – und zeigte sich zerknirscht: „Leider mussten wir fit bleiben für die Mitgliederversammlung.“ Für die vorübergehende Gefangennahme entschuldigen wollte sich der Vorstandsvorsitzende der Genossenschaftskellerei, **Justin Kircher**, allerdings nicht. „Es gibt doch Schlimmeres, man kann da überleben.“ Außerdem belege das nur,

dass die Heilbronner eben ein einnehmendes Wesen haben. *cgl*

Besonderes Gefährt Bekannt für klare Worte ist der Liedermacher **Hans Söllner**. Einen umjubelten Auftritt hatte der grantelnde Bayer am Samstagmittag beim sechsten Blacksheep Festival in Bonfeld. Ein wenig besonders war auch das Gefährt, mit dem der 63-Jährige in den Bad Rappenauer

Teilort kam. In den Jamaica-Farben grün-gelb-rot prangte an der Heckklappe des schwarzen Sprinters die Aufschrift „Marijuana Import Export“. Eine Söllner-typische Provokation. *rad*

Talmarkt Immer wieder schimpfen Besucher auf Facebook über angeblich überhöhte Preise auf dem Bad Wimpfener Talmarkt. Tatsächlich kosten Bier, Vesper

und Karussell nicht mehr als bei anderen Volksfesten. Marktmeister **Jochen Großkopf** betont, man mache den Schaustellern und Wirten keinerlei Vorgaben. Beliebter Vergleichsmaßstab: die Maß Bier kostet im Wimpfener Festzelt von **Otto Gollerthan** 9,20 Euro – weniger als beim Stuttgarter Frühlingsfest (10,60 Euro), mehr als beim Heilbronner Volksfest 2018, da floss der Liter für 8,60 Euro. *ah*